



Ausländerbeiratswahl am 29. November 2015



Inhalt & Impressum	2
Grußwort der Oberbürgermeisterin der Universitätsstadt Gießen.....	3
Grußwort des Vorstands des Ausländerbeirats der Universitätsstadt Gießen.....	4
Musterstimmzettel für die Wahl zum Ausländerbeirat der Universitätsstadt Gießen ..	5
Universitätsstadt Gießen – Liste 1: Gießener Integrationsliste (GIL)	6
Universitätsstadt Gießen – Liste 2: Gießen International (GI)	7
Universitätsstadt Gießen – Liste 3: Aktive interkulturelle Liste (AiL)	9
Universitätsstadt Gießen – Liste 4: West-Thrakische Liste (WTL)	12
Musterstimmzettel für die Wahl zum Ausländerbeirat des Landkreises Gießen	14
Landkreis Gießen – Liste 1: Aktive interkulturelle Liste (AiL).....	15
Landkreis Gießen – Liste 2: Internationale Liste (IL)	17
Landkreis Gießen – Liste 3: Kurdistan-Liste (KURD)	19

Impressum

Herausgeber:
Magistrat der Universitätsstadt Gießen
Berliner Platz 1
35390 Gießen

Umschlagsbild: Fotolia.de
Satz: ultraviolett.de
Oktober 2015

Ansprechpersonen:

Geschäftsstelle des Ausländerbeirates
Maria Hutsylo, Geschäftsführerin
Telefon: 0641 – 306-10 46
Fax: 0641 – 306-20 80
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Silke Lotz
Telefon: 0641 – 306-10 49
Fax: 0641 – 306-20 80
E-Mail: auslaenderbeirat@giessen.de

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Universitätsstadt Gießen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 29. November 2015 finden in unserer Stadt – so wie in ganz Hessen – die
Ausländerbeiratswahlen statt.

In Gießen leben Menschen aus mehr als 140 Nationen ganz selbstverständlich
zusammen und leisten ihren Beitrag zu dem bunten und vielfältigen Stadtleben,
das wir Gießenerinnen und Gießener schätzen.

Nicht nur die aktuelle Notwendigkeit der Aufnahme und Unterstützung der vielen
Menschen, die als Flüchtlinge und als Asylbewerber nach Gießen in die Hessi-
sche Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge kommen, sondern auch die vielen
Menschen, die bereits seit Jahren in der Stadt Gießen leben, arbeiten und Familien
gründen, machen Einrichtungen wie den Ausländerbeirat wichtiger denn je.

Denn der Ausländerbeirat ist das demokratisch legitimierte Sprachrohr der Men-
schen mit ausländischem Pass, und er hat gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die
es weiter voranzutreiben gilt. So vertreten seine Mitglieder die Interessen auslän-
discher Mitbürgerinnen und Mitbürger unter anderem im Jugendhilfeausschuss, in
der Schulkommission und im Seniorenbeirat.

Der Ausländerbeirat ist damit eine wichtige Institution, der sich bereits seit vielen
Jahren für das gesellschaftliche Miteinander und eine gleichberechtigte Beteiligung
in sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht einsetzt.

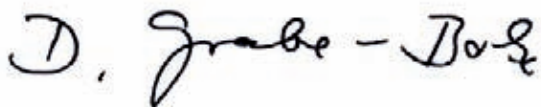
Sie sind aufgefordert, von ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen
und damit die Stimmen aller Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck zu bringen, die
einen ausländischen Pass haben.

Mit Ihrer Stimme und mit einer hohen Wahlbeteiligung stärken Sie die Arbeit des
Ausländerbeirates der Universitätsstadt Gießen und Sie stärken damit die Rechte
unserer Bürgerinnen und Bürger mit ausländischem Pass insgesamt.

Deshalb: Gehen Sie zur Wahl!

Geben Sie Ihre Stimme ab und

wählen Sie die Person oder Liste Ihres Vertrauens!



Ihre

Dietlind Grabe-Bolz

Oberbürgermeisterin



Grußwort des Vorstands des Ausländerbeirats der Universitätsstadt Gießen



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

am Sonntag, den 29. November 2015 sind in ganz Hessen wieder Ausländerbeiratswahlen.

Zur Wahl des Ausländerbeirats der Stadt Gießen haben sich vier Listen mit insgesamt 89 Kandidatinnen und Kandidaten aufstellen lassen.

In der Ihnen vorliegenden Broschüre stellen sich die Listen mit Ihrem Wahlprogramm und Ihren Kandidatinnen und Kandidaten vor.

Die in der Stadt Gießen lebenden ausländischen Bürgerinnen und Bürger können zudem den Ausländerbeirat des Landkreises Gießen wählen. Daher finden Sie in der Broschüre die Listen mit Ihren Kandidatinnen und Kandidaten, die sich für den Ausländerbeirat des Landkreises zur Wahl stellen.

Wie Sie sehen werden, setzen sich die Listen aus Menschen ganz unterschiedlicher Nationalitäten, Kulturen und Religionen zusammen, kommen aus verschiedenen Altersgruppen und verschiedenen Berufen. Auch haben die Listen unterschiedliche Ziele und Schwerpunkte, die sie in die Arbeit des zukünftigen Ausländerbeirats einbringen wollen.

Sicherlich sind auch Ihre Anliegen von einer der Listen vertreten.

Uns allen gemeinsam ist jedoch das Ziel, sich der Probleme der Migrantinnen und Migranten in der Stadt Gießen anzunehmen und für deren Interessen einzutreten.

In Gießen wird es vier Wahllokale geben:

- 1 Nordstadtbüro, Reichenberger Str. 9, 35396 Gießen
- 2 Kongresshalle Gießen, Berliner Platz 2, 35390 Gießen, Kerkrade-Zimmer
- 3 Ludwig-Uhland-Schule, Aulweg 120, 35392 Gießen, Gebäude B, Raum 5
- 4 Ludwig-Uhland-Schule, Aulweg 120, 35392 Gießen, Gebäude B, Raum 6

In welchem Wahllokal Sie wählen können, ist auf Ihrer Wahlbenachrichtigung vermerkt. *Nur dort können Sie wählen.* Falls Sie ihre Wahlbenachrichtigung verloren haben, können Sie trotzdem zur Wahl gehen. Sie müssen nur Ihren Ausweis vorlegen.

Falls Sie am Wahltag verhindert sein sollten, können Sie auch Briefwahl beantragen.

Je höher die Wahlbeteiligung ist, also je mehr Menschen die Chance wahrnehmen und wählen gehen, desto stärker wird der Ausländerbeirat mit seinen Forderungen und seiner Arbeit in der Öffentlichkeit und von der Stadtpolitik wahr- und ernstgenommen.

Deshalb – gehen Sie wählen!

Setzen Sie mit Ihrer Stimme für die Liste Ihres Vertrauens ein Zeichen dafür, dass wir – Migrantinnen und Migranten – bereit sind, uns für unsere Rechte einzusetzen.

Mit den besten Grüßen

Der Vorstand des Ausländerbeirats der Universitätsstadt Gießen

Mit dem Musterstimmzettel ist die Stimmabgabe nicht zulässig. Er dient lediglich zur Information.

Musterstimmzettel für die Wahl zum Ausländerbeirat der Universitätsstadt Gießen am 29. November 2015

Sie haben 31 Stimmen

Bitte Stimmzettel nach innen falten!

- Sie können alle 31 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – panaschieren – und dabei **jeder Person** auf dem Stimmzettel **bis zu drei Stimmen** geben – kumulieren – (X) oder (X) oder (X).
- Sie können, wenn Sie nicht alle 31 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, **zusätzlich einen Wahlvorschlag** in der **Kopfleiste** kennzeichnen (X). In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des betreffenden Wahlvorschlags in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.
- Sie können **einen Wahlvorschlag** auch **nur** in der **Kopfleiste** kennzeichnen (X), ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlags so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 31 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlags drei Stimmen zugerechnet sind.
- Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag **streichen**; diesen Personen werden dann keine Stimmen zugerechnet.

1 Gießener Integrationsliste	2 Gießen International	3 Aktive Interkulturelle Liste	4 West-Thrakische Liste
GIL	GI	AIL	WTL
101 Ali, Basir	201 Farnam, Mostafa	301 Muharemovic, Edin	401 Azim, Rasim
102 Feyzal, Ahmad	202 Sahin, Zeynal	302 Dossou, Marcel	402 Ibrahimzik, Nahi
103 Al Lugatli, Annmar	203 Maajidian, Nader	303 Idries, Mohamed Ibrahim	403 Faik, Ercan
104 Jaber, Abd	204 Joo Chang, Lilla	304 Kandem Feupesssi, Bibiane	404 Chasan, Ritvan
105 Alsaaben, Mazen	205 Royak, Olga	305 Hossainzada, Zeynab	405 Marankoz, Mizgin
106 Shihan, Mazen	206 Yernae, Alem	306 Jouda, Wesam	406 Baykara, Zuhail
107 Zulfikari, Amel	207 Vulcano, Saverio	307 Ahmed Eltayeb, Shazaly	407 Ahmet, Orhan
	208 Gülmaz, Ganime	308 Akago, Rita	408 Kara Moustafa, Sevrda
	209 Celik, Seifika	309 Emekam Nguemalleu, Francois-Marie	409 Apri, Veyssel
	210 Witt-Saez, Winkelines Randy	310 Zain, Relat	410 Giovanakis, Stavros
	211 Shabana, Sameh	311 Tongie Kentack, Donaldson	411 Mustafov, Surjan
	212 Erdogan, Zeynep	312 Djoun Tchenguem, Gilles	412 Roustem, Atchan
	213 Agirman, Leyla	313 Aslanoglu, Kenan	413 Turhan, Hüseyin
	214 Testaghioghis, Eden	314 Hossainzada, Salman	414 Ahmet, Burhan
	215 Solak, Mehmet	315 Hamit, Kustirim	415 Potat, Mendun
	216 Waheedi, Sayed Alireza	316 Leukou Njouanang, Fernandaise	416 Achmet Topal, Seif
	217 Knöhl, Natalia	317 Takpara, Gara	417 Ahmet, Faik
	218 Kaya, Erkan	318 Emekam Nguemalleu, Franone	418 Palak Sali, Ilhan
	219 Antonov, Ludmilla	319 Hourisa Djounnessi, Fabrice	419 Atanasov, Angel
	220 Kaya, Orhan	320 Kagoue Ngale, Narcisse	420 Mehmedov, Ahmed
	221 Burbelko, Natalie	321 Tsague, Emeric	
	222 Seyfaldin, Ferhad	322 Domingo Matchi, Jiresse	
	223 Harun, Ahmed	323 Zikou Yemele, Doris	
	224 Traore, Alex	324 Jibril, Abdigan	
	225 Ba, Ibrahim	325 Osman Ali, Mohamed	
	226 Kronberga, Paula	326 Siyaad Jaamac, Abdikarim	
	227 Kalaab, Lemlem	327 Davoyan, Vahan	
	228 Kayzer, Tatiana	328 Ali, Zayed	
	229 Meti, Elsaid	329 Younan, Marline	
	230 Gomez Garcia, Diana		
	231 Malik, Mohammad		

Universitätsstadt Gießen – Liste 1: Gießener Integrationsliste (GIL)

Der Ausländerbeirat ist das Interessenvertretungsorgan der hier lebenden Ausländer. Hier in der Stadt Gießen kandidieren wir zum ersten Mal zu den bevorstehenden Wahlen dieses Organes.

Warum kandidieren wir?

Unsere Ziele lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Die glücklichsten Menschen der Welt sind diejenigen, die leben, um die anderen Menschen zum Glück zu bringen. Es gibt keinen Unterschied zwischen uns: wir sind alle Menschen. Wir können, wenn wir es wollen, ohne Probleme zusammenleben. Es stimmt, dass jeder von uns machen kann, was er will. Laut eines arabischen Sprichwortes beginnt die Freiheit eines Menschen dort, wo die Freiheit seines Nächsten aufhört. Der ehrliche Mensch wünscht für die anderen Menschen, was er sich selber wünscht.

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die partei- und generationsübergreifend sind. Wir wollen unseren Beitrag zum friedlichen Zusammenleben aller Menschen in unserer Stadt Gießen leisten.

Wir setzen uns ein für :

- Eine zügige Anerkennung der mitgebrachten Qualifizierung der Zugewanderten
- Eine schnelle und reibungsglose Integration
- Eine optimale Betreuung für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge
- Eine zügige Aufklärung über die Modalitäten der Familienzusammenführung für anerkannte Flüchtlinge und Asylberechtigte
- Die Bereitstellung eines qualifizierten Dolmetscherdienstes bei den Behörden
- Die Aufklärung der Mehrheitsgesellschaft darüber, dass Zugewanderte mit ihrer Erfahrung ein Gewinn und eine Bereicherung darstellen.
- Eine Chancengleichheit für alle.



101

Basher, Ali

Dolmetscher
Geb. 1983, Hasaka Kamechli



102

Faysal, Ahmad

Dolmetscher
Geb. 1954, Damaskus



103

Al Lugami, Ammar

Tierarzt
Geb. 1987, Hama



104

Jaber, Abd

Dolmetscher
Geb. 1981, Aleppo



105

Alssahen, Mazen

Tierarzt
Geb. 1981, Hama



106

Shihan, Mazen

Tierarzt
Geb. 1983, Hama



107

Zulfikari, Amet

Arbeiter
Geb. 1991, Gostivar

Die Erfolgsgeschichte des Gießener Ausländerbeirates trägt seit mittlerweile 30 Jahren die Handschrift der Listen, die „International“ aufgestellt waren. Nicht die Grenzen eines Nationalstaates haben die Kandidat_innen zusammengeführt, sondern die Idee, sich für die Belange aller Menschen in der neuen Gesellschaft einzusetzen! So gelang auch dem Beirat viele Projekte in unserer Stadt zu realisieren: Entstehung von ZiBB, Einführung v. „Tag der Kulturen“ das Angebot des Muttersprachlichen Unterrichtes, Durchsetzung des Antragsrechtes für den Ausländerbeirat sind nur einige Beispiele.

Auch in der nächsten Wahlperiode möchten wir, dass Liste „Gießen International“ eine gewichtige Rolle übernimmt. Wir möchten die Lebensverhältnisse der Menschen mit Migrationshintergrund in unserer Stadt durch politisches Engagement verbessern. Wir möchten einerseits eine Brücke bauen zwischen der Neuzugewanderten und der neuen Gesellschaft, andererseits uns für politische Partizipation und gleichberechtigte Teilhabe einsetzen. Denn wer mitgestaltet, übernimmt auch Verantwortung. Das bedeutet auch gleichzeitig erlebte Integration. Auch die Stadt muss ein Interesse daran haben mit ihrer Verwaltung die ehrenamtliche Tätigkeit des Ausländerbeirates zum Wohle aller Menschen in unserer Stadt aktiv zu unterstützen. Ein Ausländerbeirat lebt von seinen Aktivitäten. Auch, wenn wir eingeschränkte Möglichkeiten und Kompetenzen haben, können wir auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in unserer Stadt Einfluss nehmen.

Für diese Periode wollen wir die Themen:

- Berufliche Integration
- Soziale Integration
- Sprachförderung, Bildung und Ausbildung
- Mehr höherwertige Bildungsabschlüsse für Migranten-
- Kindern
- Der Ausländerbeirat soll zu seiner alten Stärke finden.
- Mehr Präsenz des Ausländerbeirats in der Stadt mittels der Medien, durch Straßen-Aktivitäten, Feste (z.B. eine erweiterte Form des „ Gießener Tag der Kulturen“)
- Verstärkte interkulturelle Ausrichtung der Kindertageseinrichtungen, Schulen und der Verwaltung
- Mehr Einstellungen von Menschen mit Migrationshintergrund in den städtischen Ämtern
- Flüchtlingsbetreuung
- Enge Zusammenarbeit und Austausch mit dem Kreisausländerbeirat und Ausländerbeirats in vergleichbaren Städte

In den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen. Es ist wichtig, dass bezüglich der obengenannten Themen zunächst Statistiken veröffentlicht werden, auf deren Grundlage wir dann die Entwicklungen jährlich überprüfen könnten.

Weitere Themen:

Frauen:

- Intensive Deutschkurse mit Kinderbetreuung
- Alphabetisierungskurse
- Engagement gegen alle Formen der Gewalt. Wir schauen nicht Weg und beziehen Position gegen häusliche Gewalt. Zusammenarbeit mit den Einrichtungen, die in diesem Bereich tätig sind.

Jugend:

- Ausbildungsmöglichkeit für sozial Benachteiligte
- Zusammenarbeit mit den Schulen und VHS
- Schulische Förderung

Senioren:

- Kultursensible und mentalitätssensible Seniorenarbeit
- Enge Kooperation mit den Seniorenheimen
- Bedarfsgerechte Betreuungsangebote

Studenten:

- Härtefallregelung
- Beratung
- Anerkennung von Studium und Berufsausbildung im Ausland

Politik:

- Förderung des friedlichen Zusammenlebens
- Bekämpfung der Ausländerfeindlichkeit und Fremdenfeindlichkeit
- Erweiterung des Integrationsbüros

Flüchtlinge:

- Beratung für Flüchtlinge
- Zusammenarbeit mit dem Flüchtlingsrat und Runder Tisch der Flüchtlinge zum Wohle der Flüchtlinge in Gießen

Stadtverwaltung:

- Interkulturelle Öffnung der Stadtverwaltung. Mehrsprachigkeit bei den städtischen Angestellten
- Verstärkte Einstellung von Migranten_innen
- Veröffentlichung von Informationen , die speziell für Migranten_innen wichtig sind

Kultur, Sprache:

- Begegnung der Kulturen entwickeln
- Förderung der Muttersprachlichen Unterricht für Kinder
- Fernziel : mehrsprachige Gesellschaft in unserer Stadt
- Erweiterung der mehrsprachigen Präsenz im Öffentlichen Raum



201

Farman, Mostafa

Erzieher
Geb. 1943, Kaschmar



202

Sahin, Zeynal

Fahrlehrer
Geb. 1961, Bayburt



203

Madjidian, Nader

Sozialpädagoge
Geb. 1957, Teheran

Universitätsstadt Gießen – Liste 2: Gießen International (GI)



204
Joo Chang, Lilia
Dipl. Sozialarbeiterin
Geb. 1958, Lima



205
Royak, Olga
Ingenieurin
Geb. 1977, Jaroslawl



206
Yemane, Alem
Dipl. Sozialarbeiter
Geb. 1963, Addis Abeba



207
Vulcano, Saverio
Techniker
Geb. 1947, Crucoli



208
Gülmez, Ganime
Ehrenamtliche Mitarbeiterin
Geb. 1972, Mersin



209
Celik, Sefika
Friseur-Meisterin
Geb. 1968, Malatya



210
Witt-Saez, Winkelines Randy
Schneiderin
Geb. 1971, Coronel



211
Shabana, Sameh
Kulturwissen-schaftler
Geb. 1983, Kairo



212
Erdogan, Zeynep
Krankenschwester
Geb. 1968, Kirsehir



213
Agirman, Leyla
Arzthelferin
Geb. 1979, Midyat



214
Tesfaghiorgis, Eden
Heilerziehungs-pflegerin
Geb. 1970, Keren



215
Solak, Mehmet
Rentner
Geb. 1954, Pazarcik



216
Waheedi, Sayyed Alireza
Studierender
Geb. 1987, Herat



217
Knöbl, Natallia
Angestellte
Geb. 1977, Wejino



218
Kaya, Erkan
Studierender
Geb. 1971, Gemerek



219
Antonov, Ludmilla
Bauingenieurin
Geb. 1951, Kriwoj Rog



220
Kaya, Orhan
Rentner
Geb. 1941, Tekmen



221
Burbelko, Natalie
Dipl. Anglist
Geb. 1967, Dnepropetrowsk



222
Seyfaldin, Ferhad
Busfahrer
Geb. 1972, Nebisade



223
Harun, Ahmed
Schüler
Geb. 1993, Mogadishu



224
Traore, Alex
Musiker
1988, Bamako



225
Ba, Ibrahima
Erzieher
1977, Dakar



226
Kronberga, Paula
Schülerin
1995, Aizpute



227
Kaleab, Lemlem
Krankenschwester
1957, Asmara



228
Kayzer, Tatiana
Dipl. Pädagogin
1975, Abakan



229
Meti, Elsaid
Schüler
1997, Vukatanë Shkoder



230
Gomez Garcia, Diana
Dipl. Pädagogin
1981, Bad Dürkheim



231
Malik, Mohammad
Schüler
1996, Sialkot



232
Tewolde Keleta, Ermias
Schüler
1995, Asmara



233
Hasseli, Javed
Schüler
1997, Ghazni

Wer wir sind.

Wir sind eine parteiunabhängige, generationenübergreifende und internationale Liste für die Wahlen zum Ausländerbeirat der Stadt Gießen. Wir von der AiL – Studierende, Auszubildende, Angestellte und Mitglieder verschiedener Vereine, kurzum, Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Gießen mit Migrationshintergrund – legen hohen Wert auf das Voranschreiten des gesellschaftlichen Integrationsprozesses in unserer Gesellschaft.

Warum kandidieren wir?

Wir stehen für eine humane, diskriminierungsfreie und integrationsfördernde Kommunalpolitik. Deshalb möchten wir uns im Rahmen des Ausländerbeirats für die Belange aller Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund einsetzen.

Es geht um unser Leben, gegenwärtig und zukünftig; um uns alle und um ein verständnisvolles Miteinander! Wir leben, bilden uns aus oder weiter aus und arbeiten hier, achten die Gesetze, gehen unseren steuerlichen Pflichten nach, tragen zum Wohle unserer Region insgesamt bei **und haben jedoch kein Stimmrecht, wenn es darum geht, die Politik in unserer Stadt und unserem Landkreis zu bestimmen.**

Deshalb fordern wir
ein Kommunalwahlrecht für alle ausländischen Bürgerinnen und Bürger.

Es geht um unsere **Mitbestimmung!**

Was wollen wir erreichen?

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Situation der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund wesentlich verbessert. Das Gelingen der Integration ist unser erklärtes langfristiges Ziel, das wir nicht nur durch Lippenbekenntnisse sondern auch mit Taten voranbringen wollen, mit konkreten Maßnahmen in folgenden Bereichen:

Arbeit und Soziales

- Die für die Migrantinnen und Migranten besonders relevanten Stellen auch mit Migranten zu besetzen (z.B. in den Schulen, der Verwaltung und allen sozialen Einrichtungen)
- Verbesserung der **Sprachförderung**
- Fördermöglichkeiten im Bereich der Existenzgründungen
- Anerkennung von **ausländischen Berufsabschlüssen** (zügige und unbürokratische Bearbeitung der Anerkennungsverfahren und Initiierung von Maßnahmen zur Um- und Weiterqualifizierung)
- Unbürokratische und zügige Bearbeitung der aufenthalts- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten der (hoch)qualifizierten Kräfte sowie uneingeschränkter **Zugang zum Arbeitsmarkt** für die Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen
- Förderung der begonnen, von uns initiierten interkultureller Öffnung und Beseitigung jeglicher Diskriminierung innerhalb der Stadt- und Kreisverwaltung und der gesamten Gesellschaft
- Verhinderung von Konzentration in Bezug auf die Wohnsituation. Keine Ghettobildung!
- Ausbau des sozialen Wohnungsbaus und bezahlbaren Wohnraum in Stadt und Landkreis Gießen
- Einrichtung mehrfach geförderten **Antidiskriminierungsbüros**
- Ausreichende finanzielle Ausstattung eines umfassenden Bera-

tungs- und Betreuungsangebotes für Migrantinnen und Migranten in allen Lebenslagen

- Die Förderpolitik für Beratungs-, Kultur- und Jugendarbeit der Integrationsvereine muss sich nach den realen Bedarf der wachsenden Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund richten.

Bildung

- Unterstützung der **ausländischen Schüler und Studierenden** in allen wichtigen Belangen
- Gleichberechtigung beim Zugang zu Schule und Hochschule als Voraussetzung für eine erfolgreiche Integration
- Förderung des Kindergartenbesuches durch Aufklärung der ausländischen Eltern über die Bedeutung des Kindergartens für die Integration
- Sensibilisierung der Kinder für **Toleranz und Akzeptanz** anderer Kulturen (auf allen Bildungsebenen)
- Förderung des Erwerbs der deutschen Sprache bei **Erhaltung und Förderung der Muttersprache**
- Interkulturelle Erziehung und Bildung als allgemeinen Bildungsauftrag anerkennen und Förderung der Aus- und Weiterbildung des Lehrpersonals hinsichtlich interkultureller Kompetenzen
- Stärkung des Ergänzungsunterrichts für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
- Koordinierung und Verstärkung der Zusammenarbeit zwischen den Schulen, den sozialen Einrichtungen und den Behörden, Agenturen für Arbeit bzw. Jobcenter
- **Sicherung von Ausbildungsplätzen** für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund sowie Asylsuchende
- Schaffung bzw. Ausbau von Ausbildungsplätzen und Arbeitsplätzen für Menschen mit Migrationshintergrund im öffentlichen Dienst
- Programme von Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern gezielt auf den konkreten Bedarf zur Förderung der Integration zuschneiden
- Implementierung und gezielte Förderung der Weiterbildung sowie (Um-)Qualifizierung der Menschen mit Migrationshintergrund, sowie Vereinfachung der Anerkennung der ausländischen Bildungsabschlüsse

Kultur

- Förderung des **Dialogs der Kulturen** durch die Beteiligung von Migrantinnen und Migranten an den kulturpolitischen Strukturen, Entscheidungsgremien und Netzwerken
- Schaffung von Bedingungen, die es ermöglichen, dass die Kulturpolitik einen Beitrag zur Integration leistet. Dazu ist eine interkulturelle Ausrichtung der Kulturpolitik erforderlich
- Förderung eines vielfältigen demokratischen **Vereinslebens**
- Ausrichtung von Wettbewerben auf Landes- und Kommunalebene bzw. zwischen den Vereinen zur Förderung integrativer Aktivitäten
- Berücksichtigung der Bedürfnisse von **Religionsgemeinschaften in den Kommunen**
- Erhöhung der finanziellen Zuwendungen für Vereine und Initiativen, die einen wesentlichen Beitrag zur Integration leisten

Asylpolitik

- **Arbeitserlaubnis** für Asylbewerber
- Leistungen nach SGB §12 für alle Asylbewerber

- Dezentrale Unterbringung statt Heime im Sinne der schnellen Integration
- Schneller und unbürokratischer Zugang zum Sprachkursen und Berufsausbildung
- Integrationsmaßnahmen für langfristig hier lebende Asylbewerber
- Entbürokratisierung des Zugangs zur **medizinischen Versorgung**

Politische Partizipation

- **Kommunales Wahlrecht** für alle hier dauerhaft lebende Migrantinnen und Migranten
- Förderung von Programmen der politischen Bildung für die Migrantinnen und Migranten
- Aufwertung der Ausländerbeiräte gemäß ihre politischen und beratenden Rolle für alle gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträger
- Stimmrecht von Vertretern der Beiräte in den Ausschüssen und Gremien des Stadtparlaments/Kreistages
- uneingeschränkter und freier Zugang der Migrantinnen und Migranten zu allen Bildungsstätten unserer Stadt und Landkreises
- finanzielle Unterstützung für die Sprach- und Integrationskurse und unbürokratischer Aufbau neuer Kurse gemäß aktuellen Anforderungen der Integrationsarbeit

Für eine demokratische Integrationspolitik!

Gleiche Rechte für alle!

Für einen kompetenten und repräsentativen Ausländerbeirat!

ЕШІТЛІК

ІЗОТНТА

IGUALDAD

Uguaglianza

RAVNOPRAVNOST

Gleichheit!

Equality!

PABEHCTBO!

مساواة

平等

Durch AiL und nur mit AiL

Universitätsstadt Gießen – Liste 3: Aktive interkulturelle Liste (AiL)



301
Muharemovic, Edin
Sozialpädagoge
Geb. 1976, Zenica



302
Dossou, Marcel
Angestellter
Geb. 1957, Allada



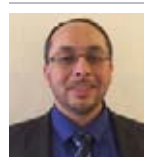
303
Idries, Mohamed Ibrahim
Politikwissenschaftler
Geb. 1975, Obied



304
Kamdem Feupessi, Bibiane
Angestellte
Geb. 1978, Mbo



305
Hosseinzada, Zeynab
Schülerin
Geb. 1993, Kandahar



306
Jouda, Wesam
Angestellter
Geb. 1978, Traplus



307
Ahmed Eltayeb, Shazaly
Medizintechniker
Geb. 1975, Halawein



308
Akago, Rita
Studierende
Geb. 1986, Brasilia



309
Emakam Ngueumaleu, Francois-Marie
Doktorand
Geb. 1970, Banka



310
Refat Hassan, Zain
Sozialarbeiter
Geb. 1979, Adem Yem



311
Tongle Kenfack, Donaldson
Studierender
Geb. 1993, Dschang



312
Djoum Tchuenguem, Gilles
Studierender
Geb. 1992, Yaunde



313
Aslanoglu, Kenan
Angestellter
Geb. 1982, Cermik



314
Hosseinzadah, Salman
Schüler
Geb. 1988, Kandahar



315
Hamiti, Kushtrim
Studierender
Geb. 1987, Podujeve



316
Leukeu Njouonang, Fernandaise
Studierende
Geb. 1988, Mbo



317
Takpara, Gara
Angestellter
Geb. 1969, Sokode



318
Emakam Ngueumaleu, Francine
Angestellte
Geb. 1979, Duala



319
Hountsa Djoumessi, Fabrice
Studierender
Geb. 1992, Bafoussam



320
Kagoue Ngale, Narcisse
Angestellter
Geb. 1972, St. Paul



321
Tsague, Emeric
Studierender
Geb. 1990, Bafang



322
Dongmo Matchi, Jiresse
Studierender
Geb. 1991, Bafou



323
Yemele Zikeu, Doris
Studierende
Geb. 1987, Yaounde



324
Abdiqani, Jibril
Unternehmer
Geb. 1984, Mogadishu



325
Osman Ali, Mohamed
Schüler
Geb. 1993, Mogadishu



326
Siyaad Jaamac, Abdikarim
Schüler
Geb. 1993, Balcad



327
Davoyan, Vahan
Diplom-Ökonom
Geb. 1974, Arm



328
Ali, Zayed
Arzt
Geb. 1981, Albaidha



329
Younan, Marline
Schülerin
Geb. 1996, Hasaka

Am Sonntag den 29. November 2015 findet die Wahl des Ausländerbeirats statt.

Im Rahmen der deutschen Gesetzgebung versucht der Ausländerbeirat bei der Lösung der Probleme der ausländischen Mitbürger behilflich zu sein.

Wir, die Mitglieder der „West-Thrakischen Liste“ unterstützen sowohl die West-Thrakien- und Balkan-Türken als auch alle Gießener Bürger mit Migrationshintergrund, die unsere Hilfe und Unterstützung benötigen.

Hauptsächlich wollen wir uns in den Bereichen engagieren:

- Probleme der ausländischen Jugendlichen
- Arbeitsplatzprobleme
- Ausbildungsplatzprobleme
- Frauenfragen
- Wohnungsrat
- Wahlrecht für nicht EU-Bürger/innen
- Probleme der Rentner/innen
- Probleme der Studenten/innen
- Unterstützung im Gesundheitsbereich
- Integration
- Politische Weiterbildung

Degerli Arkadaslar !

29 Kasim 2015 Pazar günü kentimiz Gießen’de „Yabancılar Meclisi“ secimi yapılacaktır.

Bildiginiz gibi „Yabancılar Meclisi“, sizlerin cesitli sorunlarinizin çözümünde yardımcı olan, belediye ve benzari resmi kuruluslarda danismanlik yapan ve sizler tarafından is basina getirilen yerel bir organdir.

Biz; Batı Trakya Türkleri Yardimlasma ve Dayanisma Dernegi tarafından olusturulan ortak bir „West-Trakien“ Listesi ile bu secimlere katiliyoruz. Destegimizi Batı Trakya ve Balkan türkleri ile kisitlamayip, yabancı kökenli ihtiyaci olan herkese sunuyoruz.

Yetki ve etki alanı kisitli olan bu mecliste, sizleri en iyi sekilde temsil etmek icin bütün gayretimizle caba sarfedecegiz.

Ana Hedeflerimiz:

- Genclerimizimizin sosyal sorunlari
- Issizlik Sorunu
- Kadin ve genc kizlarimizin sorunlari
- Konut sorunu
- Toplumda var olan önyargilarin kaldirilmesi yolunda girisimlerde bulunmak
- Yabancilara oy hakki
- Emeklilerin karsilasigi sorunlar
- Öğrencilerin sorunlari
- Saglik alanında destek
- Entegrasyon
- Siyasi eğitim

29.11.2015 TARİHİNDE OYUNUZU 1 NUMARALI
„WEST-TRAKYA-LİSTESİ“ NE VERİNİZ!

Universitätsstadt Gießen – Liste 4: West-Thrakische Liste (WTL)



401

Azim, Rasim
Dolmetscher
Geb. 1941, Polyanthos



411

Mustafov, Surejan
Friseur
Geb. 1982, Cocani



402

Ibraimtzik, Nabi
Finanzwirt
Geb. 1976, Gießen



412

Roustem, Aichan
Filialleiter
Geb. 1980, Komotini



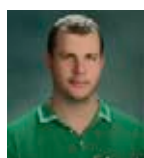
403

Faik, Ercan
Gastronom
Geb. 1972, Gießen



413

Turhan, Hüseyin
Koch
Geb. 1988, Gießen



404

Chasan, Ritvan
Arzt
Geb. 1980, Komotini



414

Ahmet, Burhan
Angestellter
Geb. 1983, Komotini



405

Marankoz, Mizgin
Krankenpflegerin
Geb. 1992, Cermik



415

Polat, Menduh
Selbständig
Geb. 1960, Dilekpinar



406

Baykara, Zuhel
Verkäuferin
Geb. 1982, Izmir



416

Achmet Topal, Serif
Sicherheitsangestellter
Geb. 1995, Hanthi



407

Ahmet, Orhan
Angestellter
Geb. 1961, Komotini



417

Ahmet, Faik
Sicherheitsangestellter
Geb. 1986, Gießen



408

Kara Moustafa, Sevda
Dipl.-Sozialwissenschaftlerin
Geb. 1980, München



418

Patlak Sali, Ilchan
Sicherheitsangestellter
Geb. 1986, Komotini



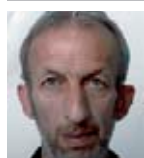
409

Aпти, Veyssel
Industriemechaniker
Geb. 1989, Gießen



419

Atanasov, Angel
Arbeiter
Geb. 1992, Plovdiv



410

Giovanakis, Stavros
Angestellter
Geb. 1960, Nea Kallisti



420

Mehmedov, Ahmed
Schuhmacher
Geb. 1990, Plovdiv

Musterstimmzettel für die Kreisausländerbeiratswahl 2015

Stimmzettel

Bitte den Stimmzettel nach innen falten!

für die Wahl zum Ausländerbeirat des Landkreises Gießen am 29. November 2015

Sie haben 21 Stimmen!

- Sie können alle 21 Stimmen an verschiedene Bewerberinnen und Bewerber in verschiedenen Wahlvorschlägen vergeben – panaschieren – und dabei **jeder Person** auf dem Stimmzettel **bis zu drei Stimmen geben** – kumulieren ([X] [] [] oder [X] [X] [] oder [X] [X] [X]).
- Sie können, wenn Sie nicht alle 21 Stimmen einzeln vergeben wollen oder noch Stimmen übrig haben, **zusätzlich einen Wahlvorschlag** in der **Kopfleiste** kennzeichnen (X). In diesem Fall hat das Ankreuzen der Kopfleiste zur Folge, dass den Bewerberinnen und Bewerbern des betreffenden Wahlvorschlages in der Reihenfolge ihrer Benennung so lange eine weitere Stimme zugerechnet wird, bis alle Stimmen verbraucht sind.
- Sie können **einen Wahlvorschlag** auch **nur** in der **Kopfleiste** kennzeichnen (X), ohne Stimmen an Personen zu vergeben. Das hat zur Folge, dass jede Person in der Reihenfolge des Wahlvorschlages so lange jeweils eine Stimme erhält, bis alle 21 Stimmen vergeben oder jeder Person des Wahlvorschlages drei Stimmen zugeteilt sind.
- Falls Sie einen Wahlvorschlag in der Kopfleiste kennzeichnen, können Sie auch Bewerberinnen und Bewerber in diesem Wahlvorschlag streichen; diesen Personen werden keine Stimmen zugeteilt.

1 Aktive interkulturelle Liste AIL		
101	En Nosse, Abderrahim	
102	Muharemovic, Edin	
103	Dossou, Marcel	
104	Ali, Zayed	
105	Kandem Feupessi, Bibiane	
106	Idres Mohammed, Ibrahim	
107	Kushtrim, Hamiti	
108	Shazaly, Ahmed	
109	Del Foro de Heidenreich, Elba	
110	Pobut, Tetiana	
111	Kaya, Taner	
112	Jouda, Wesam	
113	Aslanoglu, Kenan	
114	Tongle Kenfack, Donaldson	
115	Hountsa Djoumessi, Fabrice	
116	Mustafov, Suriean	
117	Leukeu Njouonang, Fernandaise	
118	Emakam Nguemaleu, Francine	
119	Osman Ali, Mohamed	
120	Harun, Ahmed	
121	Razim, Azim	

2 Internationale Liste		IL	
201	van Slobbe, Tim		
202	Alves, Maria		
203	Hönle, Francoise		
204	Antonov, Ludmilla		
205	Özogul, Bulent		
206	Wenig, Ewa		
207	Ahuraian, Djamschid		
208	Royak, Boris		
209	Aktan, Cennet		
210	Arslan, Ahmet		
211	Berisa, Driton		
212	Nezamova, Nadezda		
213	Itugbu, Bridget		
214	van Slobbe, Philipp		
215	Qrrou, Younes		
216	Knöbl, Natallia		
217	Rana, Nasra		
218	Taman, Erdem		
219	Ybanez Centeno, Juan		
220	Jordanoska, Tanja		
221	Göktas, Lütfi		

3 Kurdistan-Liste		KURD	
301	Adigüzel, Melek		
302	Gözenoglu, Sefik		
303	Adigüzel, Cuma		
304	Özbay, Rahime		

**Briefwahlen sind ab sofort im Rathaus Ihres Wohnortes im Landkreis möglich.
Gehen Sie zu Ihrem Rathaus/Bürgerbüro und lassen Sie sich die Briefwahlunterlagen geben und erklären.**

Landkreis Gießen – Liste 1: Aktive interkulturelle Liste (AiL)

Wer wir sind.

Wir sind eine parteiunabhängige, generationenübergreifende und internationale Liste für die Wahlen zum Ausländerbeirat der Stadt Gießen. Wir von der AiL – Studierende, Auszubildende, Angestellte und Mitglieder verschiedener Vereine, kurzum, Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Landkreises Gießen mit Migrationshintergrund – legen hohen Wert auf das Voranschreiten des gesellschaftlichen Integrationsprozesses in unserer Gesellschaft.

Warum kandidieren wir?

Wir stehen für eine humane, diskriminierungsfreie und integrationsfördernde Kommunalpolitik. Deshalb möchten wir uns im Rahmen des Ausländerbeirats für die Belange aller Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund einsetzen.

Es geht um unser Leben, gegenwärtig und zukünftig; um uns alle und um ein verständnisvolles Miteinander! Wir leben, bilden uns aus oder weiter aus und arbeiten hier, achten die Gesetze, gehen unseren steuerlichen Pflichten nach, tragen zum Wohle unserer Region insgesamt bei **und haben jedoch kein Stimmrecht, wenn es darum geht, die Politik in unserer Stadt und unserem Landkreis zu bestimmen.**

Deshalb fordern wir
ein Kommunalwahlrecht für alle ausländischen Bürgerinnen und Bürger.

Es geht um unsere **Mitbestimmung!**

Was wollen wir erreichen?

Wir setzen uns dafür ein, dass sich die Situation der hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund wesentlich verbessert. Das Gelingen der Integration ist unser erklärtes langfristiges Ziel, das wir nicht nur durch Lippenbekenntnisse sondern auch mit Taten voranbringen wollen, mit konkreten Maßnahmen in folgenden Bereichen: ...



Das komplette Wahlprogramm der Aktiven interkulturellen Liste (AiL) finden Sie auf den Seiten 9 und 10.



101

En Nosse, Abderrahim
Lehrer
Geb. 1958, Marrakesch



102

Muharemovic, Edin
Sozialpädagoge
Geb. 1976, Zenica



103

Dossou, Marcel
Angestellter
Geb. 1957, Allada



104

Ali, Zayed
Arzt
Geb. 1981, Albaidha



105

Kamdem Feupessi, Bibiane
Angestellte
Geb. 1978, Mbo



106

Idres Mohammed, Ibrahim
MA Politik
Geb. 1975, Obeid



107

Kushtrim, Hamiti
Student
Geb. 1987, Podujeve



108

Shazaly, Ahmed Eltayeb
Angestellter
Geb. 1975, Hlawin

109

Del Foro de Heidenreich, Elba
Lehrerin
Geb. 1973, Mexico



110

Pobut, Tetiana
Angestellte
Geb. 1988, Bubniwka

Landkreis Gießen – Liste 1: Aktive interkulturelle Liste (AiL)



111
Kaya, Taner
Kaufmann
Geb. 1992, Yüregir



112
Jouda, Wesam
Angestellter
Geb. 1978, Traplus



113
Aslanoglu, Kenan
Gastronom
Geb. 1982, Cermik



114
Tongle Kenfack, Donaldson
Student
Geb. 1993, Dschang



115
Hountsa Djoumessi, Fabrice
Student
Geb. 1992, Bafoussam



116
Mustafov, Suriean
Angestellter
Geb. 1982, Kocani



117
Leukeu Njounang, Fernandaise Remythe
Studentin
Geb. 1988, Kamerun



118
Emakam Ngueumaleu, Francine-Mireille
Angestellte
Geb. 1979, Douala



119
Osman Ali, Mohamed
Schüler
Geb. 1993, Mogadischu



120
Harun, Ahmed
Schüler
Geb. 1993, Mogadischu



121
Razim, Azim
Rentner
Geb. 1941, Poliantoz



122
Takpara, Gara Pierre-David
Angestellter
Geb. 1969, Sokodé



123
Abdiqani, Jibril
Unternehmer
Geb. 1984, Mogadischu



124
Naizghi, Medhane Tekle
Bauingenieur
Geb. 1991, Biet-Gabrial



125
Dongmo Matchi, Jiresse
Student
Geb. 1991, Bafou



126
Zikeu Yemele, Doris
Studentin
Geb. 1987, Yaounda



127
Vahan, Davoyan
Diplomökonom
Geb. 1974, Arm



128
Siyaad Jaamal, Abdikarim
Schüler
Geb. 1993, Balcad



129
Kagoue Ngale, Narcisse,
Angestellte
Geb. 1972, St. Paul/Kamerun



130
Benite, Ameneh
Schülerin
Geb. 1982, Qom



131
Djoum Tchenguem, Gilles
Student
Geb. 1992, Yaunde



132
Yousef, Mohammed
Student
Geb. 1988, Raimah



133
Al-Hada'A, Abdulhafedh
Student
Geb. 1989, Sanaa



134
Akago Megodon Kenfack, Rita
Studentin
Geb. 1986, Brasilia

Wer sind wir?

Die Internationale Liste orientiert sich nicht an Staatsangehörigkeit, Herkunft oder Religion, sondern an der Lebenssituation der Migrantinnen und Migranten in Deutschland und ganz besonders im Landkreis Gießen.

Unsere Liste besteht aus EU- und nicht EU-Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Kulturkreisen, die sich ganz bewusst entscheiden haben, miteinander zu arbeiten. Wir wollen die Schwierigkeiten, mit denen Nicht-Deutsche konfrontiert sind, darstellen und dazu beitragen, dass sich ihre Situation verbessert.

Wir, die Internationale Liste, kandidieren im Landkreis und sind schon seit 20 Jahren dort engagiert. Kandidatinnen und Kandidaten, die seit Jahren aktiv sind, bringen ihre Erfahrungen mit, und neue Kandidatinnen und Kandidaten bringen neue Impulse.

Was sind unsere Ziele?

Wir setzen uns für ein **gleichberechtigtes Zusammenleben** von allen Menschen, Deutschen und Nicht-Deutschen, ein.

Unsere Schwerpunkte sind:

1. Schule und Bildung

- **Integration, Inklusion** anstatt Trennung und Ausgrenzung ist unser Ziel. Durch Selektion ab Klasse 5 sind Migrantenkinder extrem benachteiligt. Wir sind **gegen die frühe Aufteilung in Hauptschule, Realschule und Gymnasium**. Förderschulen gehören auf den Prüfstand.
- **Muttersprachen** sollen als Schulsprachen anerkannt und bei Prüfungen zugelassen werden.
- **Multilinguale Schulen und Kindergärten** sollen gefördert werden, aber nicht nur englisch-deutsche. Alle Sprachen sind wertvoll!

2. Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt

- Die **Vorrangprüfung**, bei der eine Arbeitsstelle zuerst Deutschen und Ausländern mit unbeschränkter Erlaubnis zur Erwerbstätigkeit angeboten werden muss und nicht dem/der Geeignetsten, ist diskriminierend. Die Einteilung von Menschen in verschiedene Kategorien (EU-Bürger, Nicht EU-Bürger, Aussiedler, Asylbewerber) gehört abgeschafft.
- Die **Anerkennung ausländischer Diplome und Abschlüsse** wurde per Gesetz geregelt. In der praktischen Umsetzung ist die Verbesserung von **Umschulungs- und Nachqualifizierungsmaßnahmen** notwendig, damit die Eingliederung in den Arbeitsmarkt erleichtert und qualifizierte Menschen nicht in unqualifizierte Niedriglohnarbeit gedrängt werden.
- Wir arbeiteten daran mit, dass im Landkreis Gießen die Möglichkeit zur **Aufnahme von Praktika und Arbeitsgelegenheiten für Asylsuchende** geschaffen wurde.
- Um die Chancen von MigrantInnen auf einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz zu verbessern, **unterstützen wir Projekte** für MigrantInnen und Vorhaben des Landkreises, des Jobcenters und der im Landkreis tätigen Beschäftigungs- und Bildungsträger. Dabei stehen wir für nachhaltige Maßnahmen statt kurzlebige Projekte.
- **Diversität** ist eine Ressource, auch für Unternehmen.

3. Politische Partizipation

- Wir konnten in dieser Legislaturperiode den Kreistag überzeugen, dem Kreisausländerbeirat ein **Antragsrecht** einzuräumen! Das haben wir mit juristischen Argumenten und durch zuverlässige, zielorientierte und überparteiliche Kooperation erreicht. Weitere Ausländerbeiräte in Hessen haben mit unserer

Unterstützung ebenfalls ein Antragsrecht erhalten. Unser Ziel ist stets eine überparteiliche Zustimmung zu unseren Anträgen im Kreistag.

- **Kommunalwahlrecht für alle** ist dringend erforderlich.
- **Einbürgerung muss erleichtert anstatt erschwert werden**. Die hohen Anforderungen (Sprachprüfung, Einkommen, Länge und Art des Aufenthalts, Entlassung aus der früheren Staatsbürgerschaft für nicht-EU-Bürger) bringen viele Versuche zum Scheitern.
- **Doppelte Staatsbürgerschaft** sollte großzügig erlaubt werden.

4. Interkulturelle Kompetenzen in Kindergärten, Schulen, Behörden und Institutionen

- Kenntnisse über und Erfahrungen mit anderen Kulturen, Sprachkenntnisse und Begegnungen führen zu **Öffnung und Toleranz**. Dazu wurden **Workshops** eingerichtet mit Mitarbeitern der Kreisverwaltung, der THM und Mitgliedern des Ausländerbeirates.
- Die interkulturelle Öffnung von Behörden und kommunalen Einrichtungen begreifen wir als einen **Prozess** und werden uns für eine kontinuierliche Fortsetzung und Erweiterung solcher Weiterbildungsangebote einsetzen.

5. Aufnahme von Flüchtlingen

- Wir fördern schon seit Jahrzehnten eine **wohlwollende Stimmung hinsichtlich der Bereitschaft, Flüchtlinge aufzunehmen**. Diese breitet sich jetzt in der Gesellschaft aus, und es freut uns, dass so viele Menschen sich für Flüchtlinge engagieren.
- In unserer Funktion als Berater der Kreisorgane sind wir vielfältig beschäftigt mit diesem Thema. Zum Beispiel unterstützen wir den Landkreis, eine gute **Betreuungsqualität in den Gemeinschaftsunterkünften (GUs)** zu halten. Das geschieht durch Ortsbegehungen in den GUs, Beratungen und Teilnahme an den entsprechenden Diskussionen in verschiedensten Kreisgremien, in denen wir die **Interessen und Sichtweisen der Flüchtlinge** vertreten.
- Durch unsere Anträge im Kreistag wurde das **Team Asyl personell wesentlich aufgestockt** und in die Lage versetzt, seinen Aufgaben nachzukommen. Wir werden die Aktivitäten des Landkreises in diesem Bereich weiterhin konstruktiv und kritisch begleiten und uns für die Einhaltung von Unterbringungsstandards, den Erhalt und die Erweiterung von Angeboten zur sprachlichen, kulturellen und arbeitsmarktorientierten Integration einsetzen.
- Die **Polarisierung** in willkommene Kriegsflüchtlinge und unerwünschte „Armutsflüchtlinge“ **lehnen wir ab**, die Erweiterung der sogenannten „sicheren Drittstaaten“ ebenfalls.

6. Förderung kultureller Vielfalt und interkultureller Begegnungen

- Wir sind stolz auf unsere Kulturen und wollen damit die deutsche Gesellschaft bereichern. Migranten und Migrantinnen, die ihre Kultur pflegen, sie in der Öffentlichkeit präsentieren, unterstützen wir.

7. Gegen Ausländerfeindlichkeit, Rassismus und Volksverhetzung

- Wir setzen uns gegen jegliche Form von Rassismus und Diskriminierung ein, und unterstützen Personen, die Opfer davon werden.
- Unser Antrag auf eine **Antidiskriminierungsstelle** wurde im Kreistag einstimmig angenommen und die konkrete, landkreisübergreifende Umsetzung im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wird zur Zeit geplant.

Interkulturelle Öffnung statt einseitiger Anpassung!

Landkreis Gießen – Liste 2: Internationale Liste (IL)

Wie arbeiten wir?

- In **Plenarsitzungen** und auf **Veranstaltungen** stellen wir die Probleme dar, die das Leben vieler Migranten und Migrantinnen erschweren und ihre Integration oft verhindern.
- Hier im Landkreis Gießen suchen wir den **Dialog** mit den Menschen, die auf den jeweiligen Gebieten zuständig sind. Ist ein Problem hier in einer Gemeinde oder im Kreis zu lösen, so werden wir hier **vor Ort aktiv**.
- Geht es um **die großen Debatten in der Ausländer- und Integrationspolitik**, so stehen wir im Dialog mit politischen Vertreterinnen und Vertretern in den Gemeinden und im Kreis, damit unsere Positionen dort bekannt werden. Wir nehmen mit eigenen Stellungnahmen an der Integrationsdebatte teil. Wir versuchen eine **möglichst breite Öffentlichkeit** zu erreichen.
- Wir arbeiten mit der AGAH (Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen) zusammen, bringen Anträge in deren

Plenarsitzungen ein, die dadurch bei der **Landesregierung** thematisiert werden.

- Als Interessenvertretung von Nicht-Deutschen arbeiten wir **mit vielen verschiedenen Organisationen, Initiativen und Vereinen zusammen**.
- Bei uns ist jede/r herzlich willkommen, **mitzureden und mitzuarbeiten**. Wir streben immer eine Konsenslösung für alle Beteiligten an. Wir arbeiten **immer konstruktiv** und überparteilich mit allen Fraktionen und Gruppen zusammen.

Bitte gehen Sie am 29. November zur Wahl!

Bitte wählen Sie die Internationale Liste (IL)!



201
van Slobbe, Tim
Krankenpfleger
Geb. 1964, Breda



208
Royak, Boris
Ingenieur
Geb. 1964, Yaroslavl



215
Qrirou, Younes
Politikwissenschaftler
Geb. 1983, Casablanca



202
Alves, Maria
Angestellte
Geb. 1952, Breda



209
Aktan, Cennet
Schneiderin
Geb. 1969, Cayırlı



216
Knöbl, Natalia
Angestellte im Vertrieb
Geb. 1977, Wejno



203
Hönle, Françoise
Pensionierte Oberstudienrätin
Geb. 1940, Rennes



210
Arslan, Ahmet
Elektroinstallateur
Geb. 1978, Nusaybin



217
Rana, Nasra
Studentin
Geb. 1987, Sialkot



204
Antonov, Ludmilla
Bauingenieurin
Geb. 1951, Kriwoj Rog



211
Berisa, Driton
Bäcker
Geb. 1986, Urosevac



218
Taman, Erdem
Maschinenführer
Geb. 1970, Corum



205
Özogul, Bülent
Polizeioberkommissar
Geb. 1974, Bayburt



212
Nezamova, Nadezda
Techn. Angestellte
Geb. 1964, Novy Jicin



219
Ybanez Centeno, Juan Bautista
Auszubildender als Sozialpädagoge, Geb. 1969, Burgos



206
Wenig, Ewa
Soziologin M.A.
Geb. 1972, Beuten



213
Itugbu, Bridget
Übersetzerin
Geb. 1983, Ozoro



220
Jordanoska, Tanja
Studentin
Geb. 1988, Ohrid



207
Ahurian, Djamschid
Sozialpädagoge
Geb. 1947, Yazd



214
van Slobbe, Philipp
Schüler
Geb. 1997, Pohlheim



221
Göktas, Lütfi
Energieberater
Geb. 1969, Cermik

Die Kurdistan-Liste ist erneut bei den diesjährigen Ausländerbeiratswahlen des Landkreises Gießen vertreten. Alle unsere Landsleute sowie Freunde und Sympathisanten des kurdischen Volkes sind herzlich eingeladen unsere Kandidatinnen auch in dieser Wahlperiode zu unterstützen. Die Kurdistan-Liste sieht sich nicht nur als die Stimme der kurdischen Bevölkerung, sondern auch als Stimme des gesamten mesopotamischen Raumes. Darüber hinaus versteht sie sich als eine der lauten Stimmen aller in der Diaspora lebenden Ausländern.

Der Ausländerbeirat wird von uns als ein politisches Gremium betrachtet, das allen AusländerInnen und Menschen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit gibt, die kommunale Politik Gießens anzustoßen und ansatzweise mitzugestalten. Deshalb versteht die Kurdistan-Liste den Kreisausländerbeirat als ein ganzes Team und setzt sich aktiv für ein Hand in Hand arbeiten mit allen Listen ein.

Die Kurdistan-Liste wird sich auch in Zukunft sowohl für ein besseres politisches als auch ein effektiveres soziokulturelles Miteinander der Ausländerinnen und der Gesamtbevölkerung Gießens einsetzen. Auch den Entwicklungen in unserer Heimat werden wir wieder großes Interesse widmen und die europäische Gesellschaft auf die Geschehnisse aufmerksam machen. Den Luxus, die drei Affen zu spielen lehnen wir strikt ab und setzen unsere Schwerpunkte daher wie folgt zusammen:

- Verbesserung der politischen Situation der (Kriegs- und Massaker-)Flüchtlinge
- Aktive Ablehnung der Pauschalisierung der Flüchtlingspolitik
 - Wohnsituation der Flüchtlinge im Landkreis Gießen
 - Situation der Frauen in Flüchtlingsunterkünften
- Situation der Asylsuchenden im Allgemeinen
- Stereotypisierung der Menschen mit Migrationshintergrund
- Rolle der Frau in der Migrationsgesellschaft
- Schulpolitik in der multikulturellen Gesellschaft
 - Muttersprachlicher Unterricht
 - Phänomen der Kulturalisierung anstatt Perspektivwechsel
- Unterstützen der Politik einer Neugestaltung des zivilen Dialoges
 - Willkommenskultur der Kommunen
 - Interkulturelle Öffnung der Verwaltungen, insbesondere der Ausländerbehörde, Agentur für Arbeit und Sozialämter

**301****Adigüzel, Melek**

B.A. Ethnologie
Geb. 1985, Cermik

**302****Gözenoglu, Sefik**

Gastronom
Geb. 1961, Midyat

**303****Adigüzel, Cuma**

selbst. Garten- und Landschaftsbauer
Geb. 1979, Cermik

**304****Özbay, Rahime**

Auszubildende
Geb. 1991, Izmir

A hand is shown inserting a white ballot into a wooden ballot box. The background is blurred, showing a person in a white coat. The text is overlaid on the image.

Ausländerbeiratswahl am 29. November 2015

